

Schürfwun-

enbogen hat artzugezogen. ırz vor acht Radweg in nterwegs. In lummer 85 deren Radm Überholrührt haben türzte und ungswagen indlung in verden. te Radfah-

mit kurzer rt, hat sich Gestürzten ann stadtseine Pern. Zeugen mit der 50, in Ver-

on moderohann Se-Stupnorn , 15. Juni, ssermühle raße 145

Euro. Bei

die Musi-

m Garten

:heune.

en bevorpietet die elsäulenstag, 24. elm-Auweg 32. dung ab 0521/51-

gesunde t es bei ng am Uhr im er Strarl gibt äge für hte am



Die neue Zauberwelt der Logistik

LOKALES BIELEFELD

Kühne & Nagels Drehkreuz der Warenströme ist in Oldentrup ans Netz gegangen

und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). Schwere Lastwagen aus aller Herren Länder, Kleintransporter, Stapler, 450 Mitarbeiter, alles zusammen auf 72 000 Quadratmeter Fläche in Oldentrup: Die Einen sprechen vom riesigen Ameisenhaufen. Andere werten das Kühne & Nagel Logistikzentrum als größten Warenumschlagplatz im Oberzentrum Bielefeld.

Seit vier Tagen ist das Logistikzentrum am Stadtrand in Betrieb. Für die meisten Bielefelder unbemerkt, ist aus dem ehemaligen Kühne & Nagel-Betrieb in Steinhagen mit 120 Mitarbeitern und der bisherigen Mönkemöller-Anlage an der Teltower Straße mit 250 Mitarbeitern das neue Logistikzentrum entstanden. Wer es besucht, muss mit Superlativen nicht sparsam sein. Für Peter Bohnhorst und Wolfgang Nölle erfüllt sich ein Traum. Bohnhorst, 40 Jahre Mönkemöller-Mann, kennt den Werdegang des Projekts ebenso wie Wolfgang Nölle, seit 40 Jahren bei Kühne & Nagel. Seit man Mönkemöller im Januar 2005 übernommen hatte, erzählt Bohnhorst, habe man an der Zusammenlegung geplant: »Mit der Entscheidung für Bielefeld sind wir bei der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft WEGE auf große Unerstützung gestoßen.«

Von seinem Büro in der dritten Etage blickt Bohnhorst auf das imposante Gelände. Lkw-Verkehr wie auf der Raststätte. Im Eingang bedienen Mitarbeiter an einem Dutzend Schalter die Fahrer aus ganz Europa, fertigen Frachtpa-piere aus. Von Bielefeld aus werden alle Länder Europas direkt angefahren. Das gilt für die Niederlande gleich nebenan genauso wie für Moldawien oder Estland, Polen oder Kasachstan und Tsche-

Der Blick fällt in die gigantische Halle. Völlig ohne Stützen gebaut, aber komplett mit Kameras überwacht und rechts und links mit der Möglichkeit, an jeweils mehr als 100 Rolltoren Lkw anzudocken. Etwa 1500 Tonnen Fracht werden täglich umgeschlagen, verteilt auf bis zu 5000 Sendungen. Immer am Morgen und am Abend, erzählen die Profis, »brennt in der Halle die Erde«. Logistik bedeutet, dass die Fuhren eingehen, sortiert und umgeschlagen werden und wieder auf Fahrt gehen, egal ob zum benachbarten Heepen oder nach Odessa.

Die Verbindung von Mönkemöller (inzwischen mit K & N verschmolzen) und Kühne & Nagel ist für Bohnhorst und Nölle besonders leistungsstark, weil beide ihre Paradedisziplinen eingebracht haben, Land-, See- und Luftverkehre. Bohnhorst: »Wir sind wirklich zusammen gewachsen. Es musste kein Mitarbeiter gehen. Im Gegen-



Zwei Männer, zwei Karrieren, zwei Firmenteile, eine | Zukunft: Wolfgang Nölle (links) und Peter Bohnhorst | mit dem neuen Kühne & Nagel-Auflieger auf alter Mönkemöller-Zugmachine in Orange.

teil. Wir benötigen Fachkräfte.« Der Bedarf ist immens: Gegenwärtig arbeiten nur in Oldentrup 54 Auszubildende. Jedes Jahr werden 15 neu eingestellt. Lernen kann man Speditionskaufmann, Logistikfachmann.

Die Mitarbeiter im 12 000 Quadratmeter großen Umschlag verstehen ihr Handwerk. Ismael Erkut belädt gerade mit dem Stapler einen Auflieger für Süddeutschland. Schmiermittel für Tankstellen und Werkstätten. Ali Kirli ist mit dem Rollwagen auf Tour, Michael Grundorf kontrolliert eine

Ladung mit Autoteilen.

Der Besucher steht fassungslos vor einem Gemischtwarenladen: Monitore, Aluprofile, ein Holz-Klettergerüst für Kinder, daneben Flüssigtanks, Nintendo-Spiele, Geschirspüler, Alufelgen, zehn Gartenstühle. Ware für Ungarn, daneben Ersatzteile für einen Au-tobetrieb in Harsewinkel. Von dort nach Übersee gehen Mähdrescher-Ersatzteile von Claas

Warum Bohnhorsts Team stets genau weiß, wo irgendeine Fracht gerade steckt, ist ganz einfach und hängt nicht zuletzt an den Scanneretiketten und einer Vielzahl Kameras unter der Hallendecke. Aktiviert man ein Etikett via Scanner, ermittelt der Computer via Kamera die Position und sogar mögliche Bewegungen innerhalb



Einfach gigantisch, die neue Umschlaghalle mit den Palettenwagen, die wie von Geisterhand bewegt durch eine Bodenkette laufen.

der Halle bis zur Verladung. Fast wie eine Webcam beim Strandkorbverleih an der Ostsee..

Von Sonntagabend bis Samstag-mittag ist Hochbetrieb in Oldentrup. Bis zu 500 Fahrzeugbewegungen täglich hat Nölle errechnet. Fernverkehr und Zulieferer, Auslieferer und Versorger. Das ehemalige Mönkemöller-Areal an der Teltower Straße ist zunächst auf fünf Jahre angepachtet von der Investorengesellschaft, die auch den Neubau erstellt hat. Dort steht die Vielzahl der Übersee-Container. Mit denen versorgt man Ver-sender in der Region, fährt die Kisten dann in die Seehäfen.

In den nächsten vier Wochen soll auch die zweite große Halle, 12 000 Quadratmeter, mit Hochregalen versehen am Netz sein. Bis dahin, hofft Bohnhorst, hat die Stadt auch die Verkehrsproblematik an der Bechterdisser Straße in Arbeit genommen. Mit den Nachbarn rund um den Kreisel hat man sich nach eigenen Angaben bereits arrangiert: »Wir Nachbarn sind zusammen stärker. Und wir werden gemeinsam Druck ausüben, wenn wir der Ansicht sind, der betriebliche Ablauf erfordert das.« Eine eigene Erschließungsstraße zum Ostring hat Kühne & Nagel bereits selbst bezahlt.



Roter Umschlag: Richard Wiesner hat die Schmierstoffe für Werkstätten im Auftrag des Versenders auf die einzelnen Postleitzahlgebiete verteilt